

<b>Fach</b>	<b>Erwachsenenbildung / European Adult Education</b>	
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts	
<b>Hochschule</b>	Universität Duisburg-Essen	
<b>Datum der Akkreditierung</b>	26.02.2007	
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012	
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2007/08	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Bildungswissenschaften	
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Anne Schlüter Tel.: 02 01/ 1 83 28 98 anne.schlueter@uni-due.de	Prof. Dr. Dr. h.c.Ekkehard Nuisl von Rein Tel.: 02 01/ 1 83 29 07 nuisl@die-bonn.de
<b>Auflagen</b>	keine	
<b>Auflagen erfüllt?</b>	-	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Masterprogramm qualifiziert für professionelle Arbeit in Einrichtungen bzw. Forschungsfeldern der Erwachsenenbildung bzw. der beruflichen und politischen Weiterbildung und kann in zwei Varianten („Erwachsenenbildung / Weiterbildung“ und „European Adult Education“) studiert werden. Das Ziel der Ausbildung liegt in der vertiefenden Professionalisierung. Die Absolvent(-inn)en sollen im Hinblick auf den Aspekt des lebenslangen Lernens in der Lage sein, Lernprozesse zu arrangieren, zu begleiten sowie Bildungsangebote zu organisieren und das entsprechende Bildungspersonal zu rekrutieren.</p> <p>Die Master-Variante „European Adult Education“ steht im Kontext des Programms „European Master in Adult Education“ für eine europaweite Qualifizierung in Erwachsenenbildung auf Master-Niveau. Ziel ist es, eine in den Mitgliedstaaten der EU kompatible Professionalisierung weiter zu entwickeln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die jeweils wichtigen Ausprägungen der Erwachsenenbildung im kulturellen Kontext zu verstehen, zu hinterfragen und für die Weiterentwicklung der Professionalität zu nutzen. Der Schwerpunkt des international und interkulturell ausgerichteten Studiums liegt hierbei auf dem europäischen Raum. Die Absolventen sollen zudem dazu befähigt werden, mit einer eigenen Forschungsarbeit Grundlagen für die weitere forschungsbasierte Praxis zu legen.</p> <p>Die Master-Variante „Erwachsenenbildung / Weiterbildung“ enthält 10 Module. Um den Master-Abschluss zu erreichen, sind in insgesamt 9 Modulen Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen. Zwischen zwei Modulen besteht eine Wahlmöglichkeit. Neben einem grundlegenden Pflichtbereich in Themenfeldern der Erziehungs- und</p>	

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Bildungswissenschaft und der Allgemeinen Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden profillbildend in Schwerpunktmodulen die Richtungen „Bildungsorganisation und –management“ (obligatorisch), „Berufliche Weiterbildung“ und „Politische Bildung“ (Wahlpflicht) studiert.

Die Master-Variante „European Adult Education“ ist in ein Kern- (70 Credits) und ein Ergänzungscurriculum (50 Credits) unterteilt. Das Kerncurriculum wird an allen beteiligten Universitäten auf Englisch angeboten; die Lehre findet zum Großteil in internationalen Online-Study-Units statt. Es enthält die Teilbereiche „Kernfelder der Erwachsenenbildung in Europa“ (25 Credits), „Forschung in der Erwachsenenbildung in Europa“ (5 Credits), ein „Transnationales Projekt“ (10 Credits) sowie die Master Thesis (30 Credits). Das Projekt soll im 3. Semester online im Team mit Studierenden der Partneruniversitäten durchgeführt werden.

Das Ergänzungscurriculum wird in der jeweiligen Landessprache angeboten und repräsentiert die unterschiedlichen Forschungsschwerpunkte der jeweiligen Hochschule. An der Universität Duisburg-Essen wird es durch ausgewählte Bereiche der Master-Variante „Erwachsenenbildung / Weiterbildung“ gebildet.

Zugangsvoraussetzung für das Masterprogramm ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-Studiengangs, der sich am Kern-Curriculum Erziehungswissenschaft der DGfE orientiert und mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen wurde sowie ausreichende Englischkenntnisse für die Variante „European Adult Education“. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Das Konzept des Master-Programms ist überzeugend, wissenschaftlich anspruchsvoll und zugleich für die späteren Berufsfelder qualifizierend. Die Handlungsfeld- und Forschungsorientierung sowie die internationale Ausrichtung sind erkennbar und sinnvoll. Struktur, Aufbau und Kerninhalte sind anspruchsvoll und lehrintensiv.

Die internationale Variante „European Adult Education“ erscheint ebenfalls viel versprechend und berufsqualifizierend. Das Modulkonzept wurde eigens für diesen Studiengang entwickelt. Die Struktur des Kerncurriculums ist identisch mit denen der Partneruniversitäten, was den Studierenden einen Auslandsaufenthalt erleichtert. Um das sehr interessante und zukunftsweisende Konzept dauerhaft zu sichern, sollte die Vernetzung mit den beteiligten acht Universitäten in sieben europäischen Ländern durch vertragliche Vereinbarungen auf eine tragfähige und solide Basis gestellt werden. Dabei ist es wichtig, die wechselseitige Anerkennung der internationalen Studienleistungen und Studienabschlüsse verbindlich und transparent für die Studierenden in allen beteiligten Ländern zu regeln.

Die Inhalte des Master-Studiengangs Erwachsenenbildung/ Weiterbildung sind auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes insofern abgestellt, als dass Kompetenzen vermittelt werden, um wichtige Positionen im pädagogischen bzw. andragogischen Feld einzunehmen. Die profilierenden Schwerpunktsetzungen auf die Bereiche „Bildungsorganisation und –management in der Erwachsenenbildung“, „Berufliche Weiterbildung“ (einschließlich betrieblicher Weiterbildung) und „Politische Weiterbildung“ versetzen die Absolvent(-inn)en in die Lage, den Bedarf des Arbeitsmarktes in den Bereichen Erwachsenenbildung/ Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung zu bedienen. Das vorliegende Curriculum soll zur Qualifikation für Aufgaben der Planung und Konzeption, Durchführung und Betreuung, Beratung, Organisation, dispositive und lehrende

Tätigkeiten führen.

Die Variante „European Adult Education“ soll sich auf ein neu entstandenes Berufsfeld ausrichten. Absolventen sollen in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage mit Einrichtungen, Verbänden und Organisationen auch in anderen Ländern zusammen zu arbeiten. Für dieses neu entstehende Berufsfeld wird es besonders wichtig sein, bereits im Studium geeignete Praktikumsplätze zu finden, damit die späteren Absolventen sich mit ihren möglichen Qualifikationen präsentieren und bekannt machen können und zugleich Vorstellungen von ihrem möglichen Tätigkeitsfeld in Abstimmung mit dessen beruflichen Anforderungen und Möglichkeiten entwickeln. Indem der Fachbereich Kontakte zu europäischen Partnern und europäischen Institutionen pflegt, sorgt er ebenfalls für die Verbesserung der Berufsmöglichkeiten seiner Absolventen. Insbesondere die verschiedenen EU-Organisationen, die in Brüssel vertreten sind, eröffnen berufliche Perspektiven für die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen.

Es erscheint aus Sicht der Gutachtergruppe sinnvoll, den Master-Studiengang auch berufsbegleitend oder als Teilzeitstudium anzulegen oder zumindest Angebote für diejenigen bereit zu halten, die von dieser Form des Studiums Gebrauch machen wollen.

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

56071